

Bericht der 18. Forumssitzung
am Dienstag, 2.3.2010 im Media Center, Rathaus

Wir konnten wieder eine große interessierte Runde begrüßen, darunter auch Vertreter von GR-Klubs, wie GRätin Christina Jahn, GR Kurt Hohensinner und GR Peter Mayr,

Allgemeines Thema:

Stadtrat Univ. Doz. Dipl. Ing. Dr. Gerhard Rüsich

berichtete über Verwirklichung und Umsetzung der Projekte von Zeit für Graz und über die Finanzierung.

Bei der Begrüßung unterstrichen wir unsere „Beharrlichkeit“ beim Verfolgen unserer Ziele, die Weiterführung und Umsetzung des Projekts „Zeit für Graz“.

StR Dr. Rüsich, Initiator dieses Bürgerbeteiligungsmodells, berichtete über die bisher erfolgten, bzw. in Umsetzung begriffenen Projekte, erwähnte deren Hindernisse bei der Durchführung durch ressortübergreifende Zuständigkeiten und mangelndes gemeinsames Vorgehen der GR Fraktionen. Er begrüßt das Nachfolgeprojekt >MEHR ZEIT für GRAZ<, das sich dank der Aktivbürger zu einer hoffnungsvollen Weiterführung von Bürgerbeteiligung entwickelte.

Wir übermittelten unsere Unzufriedenheit und berechtigten Ärger über die nicht bereit gestellten Mittel, die bei der Abschlussveranstaltung im November 2007 versprochen worden waren.

Stadtrat Rüsich berichtete auch über bereits verwirklichte Projekte, dass nicht bei allen das Etikett „Zeit für Graz“ darauf stehen kann, weil manche auch schon Planungen seitens der Stadt waren, erklärte die gesamte, nicht zufriedener stellende finanzielle Situation und auch, warum eine unverschuldete Stadt, bedingt durch Investitionen für Generationen, nicht unbedingt erstrebenswert ist. Den Wünschen aus „Zeit für Graz“ kann leider keine genaue finanzielle Zuordnung zuteil werden (Ressortabhängigkeit), er erhofft sich aber eine Verbesserung des Kommunikationsdefizits.

Angedacht ist ein „branding“, ein Etikett für ZfG Projekte.

Laut Stadtrat Rüsich umgesetzte Projekte:

- Verbesserung der Haltestellen,
- Nightlineausdehnung (Euro 80 000 GVB)
- Busflotten mit neuer Technologie (mit weniger CO₂ Ausstoß)
- Shared space: Sonnenfelsplatz als Pilotprojekt (in der Konsenskonferenz war der Dietrichsteinplatz vorgeschlagen)
- Verlängerung der Murpromenade

Fragen bei der anschließenden Diskussion (Antworten *kursiv*)

- Würden Sie das Projekt „Zeit für Graz“ wiederholen? Was ändern? *Grundsätzlich ja! Positive Grundlage für zukünftige Bürgereinbindung, das frühere „Postkastensystem“ wurde abgelöst.*
- Wunsch nach offenem Forum zur Präsentation: was ist passiert, was nicht. *Diese Präsentation ist angedacht.*
- Enttäuschung, da es kein eigenes Budget gibt. *Eventuell eigenes Budget für 2011???*
- Wer ist Ansprechpartner bei den Projekten? *Die jeweils zuständigen Stadtsenatsreferenten*
- Welche Projekte sind im Umsetzungsstadium? *Antworten in den Unterlagen der Arbeitskreise*
- Wann ist Graz schuldenfrei? *Information über das ordentliche Budget: die laufenden Ein- und Ausgaben sollten sich die Waage halten. Schulden für Investitionen sind tragbar*
- Gibt es ein Controlling für Zugesagtes? *Leider nein!*

Frage nach dem neuen Leiter des Referates für Bürgerbeteiligung:

- *Ausschreibung ist abgeschlossen.*
Von MZfG besteht der Wunsch zum „Hearing“ eingeladen zu werden. StR Rüsich wird sich für uns einsetzen.
- Selbstständigkeit und Weisungsunabhängigkeit des Büros wird gefordert

Nachrichten vom Beirat für BürgerInnen-Beteiligung (BBB)
Bericht von Ing. Raimund Berger (Sprecher des BBB)

1. Termin bei Bürgermeister Mag. Nagl am 11.2.2010

Aufgrund der steigenden Unzufriedenheit mit dem Fortschritt hinsichtlich der Umsetzung der Projekte aus „Zeit für Graz“ wurde um diesen Gesprächstermin gebeten.

Dr. Gerhild Hansen und Ing. R. Berger haben den Termin - in Anwesenheit von Herrn Dr. Beutle - wahrgenommen.

Es wurde Folgendes erreicht :

- 1.1. Termine für 3. und 4. Arbeitskreissitzung (24.3.2010 für „Wir sind die Stadt“ und 27.4.2010 für „Grünstadt“, unmittelbar an letztere anschließend die Abhaltung der 2. Sitzung des Beirates für BürgerInnen – Beteiligung)
- 1.2. Nominierung eines stv. Vorsitzenden für den Beirat: Vorschlag Stadtrat Dr. Rüschi. Dieser Wunsch wurde mittlerweile positiv erledigt.
- 1.3. Der für Sommer 2008 im Koalitionsabkommen zugesagte Aktionsplan wird bis Ende Mai 2010 von der Stadt Graz erstellt. Mit den abgeschlossenen 4 Arbeitskreisen werden bereits 69 % der von „MEHR ZEIT für GRAZ“ als **WICHTIG** erachteten Projekte fachlich und politisch bearbeitet sein.
- 1.4. Die Besetzung der Leitung des Bürgerbüros wird noch im März 2010 erfolgen.
- 1.5. Herr Bgm. Mag. Nagl wird sich dafür einsetzen, dass es ab 2011 ein eigenes definiertes Budget für die Umsetzung der „Zeit für Graz“ – Projekte geben wird.
- 1.6. Es wird eine gemeinsame Presseinformation mit Bgm. Mag. Nagl und dem Beirat geben. Termin und Details werden noch festgelegt.

2. Änderungen in der Mitgliederliste des Beirates für BürgerInnen - Beteiligung

Frau DI Maria Fanta ist aus beruflichen Gründen aus dem Beirat ausgeschieden, diese Position wird ab sofort Herr DI Dr. Franz-Josef Krysl einnehmen.

Weiters musste Herr Hans Gröbelbauer aus dem Kreis der Ersatzmitglieder ausscheiden, da er eine politische Funktion als Bezirksrat in Graz-Jakomini übernimmt.

3. Grundsätzliche Aktivitäten

- 3.1. Anlässlich der 2. Arbeitskreissitzung am 23.2.2010 wurde Hr. Dr. Beutle ein kurzfristig intern abgestimmtes Papier übergeben, welches die Wünsche nach Absicherung der Zusagen laut 1.1. bis 1.6 umfasst. Weiters wurde ersucht, sechs Handlungsempfehlungen aus der Konsenskonf. „Projekt-Direkt“ noch in die 4. Arbeitskreissitzung (Grünstadt) am 27.4.2010 aufzunehmen.
- 3.2. Herr Dr. Beutle wurde ersucht, dass nach dem 4. Arbeitskreis eine weitere gemeinsame Besprechung abgehalten werden soll, welche sich nur mit der Zuordnung der vorhandenen und fehlenden Finanzmittel einschl. der zeitlichen Abfolge der Umsetzungen beschäftigt. Dr. Beutle hat diesen Wunsch positiv aufgenommen.
- 3.3. Die Tagesordnung für die 2. Sitzung des Beirates wird in den nächsten Wochen erstellt werden, wobei ein Fixpunkt für alle zukünftigen Beiratssitzungen ein Bericht der Stadt Graz über den Bearbeitungsfortschritt der beschlossenen Umsetzungen der Projekte von „Zeit für Graz“ sein wird.
- 3.4. Ebenfalls in den nächsten Wochen wird eine gemeinsame Besprechung der 7 Beiratsmitglieder mit den Ersatzmitgliedern abgehalten, um u. a. den gemeinsamen Wissenstand aufrecht zu erhalten. Eine Einladung wird zeitgerecht ergehen.

Abschließende Worte von Raimund Berger:

„Wir werden jedoch in den nächsten Wochen und Monaten stark am Ball bleiben müssen, um zu vermeiden, dass Sand ins Getriebe der jetzt schon ganz gut angelaufenen Zusammenarbeit kommt.“

Berichte der Arbeitsgruppen:

- **Grünstadt:** Vorbereitung auf den Arbeitskreis Ende April. Gemeinsamer Brief an Landesrat Wegscheider wegen eines Artikels in der KL. Ztg. (Bauen im Freiland erlaubt).

- **Miteinander:** Der erste Arbeitskreis „Miteinander“ fand am 23.2. im Stadtsenatssaal statt. Teilnehmer BM: Mag. Nagl, StR Edlinger, StR Eisel-Eiselsberg, StR. Mag. Grabner , StR. Dr. Riedler, sowie die verantwortlichen Vertreter der Referate: Baudirektion, Jugendamt, Integrationsreferat, Referat für Grünraum und Gewässer. Schulamt, Sportamt...Als positives Ergebnis wurde die Errichtung eines Mädchenzentrums (aus dem Budget von ZfG) , die Errichtung eines Jugendbeirates für 14-21 Jährige und das zugehörige Budget beschlossen, die Jugendinternetplattform soll im Beirat diskutiert werden in welcher Form sinnvoll. Eine kleine Informationsbroschüre für MigrantInnen ist schon ziemlich sicher, Information über die Parks wird es sowieso im Internet geben, die Park-Broschüre ist noch ungewiss. Projekte für positive Einstellung zum Thema Natur usw. werden mit Kindergärten und Schulen laufend durchgeführt. Der Informationsaustausch fand in einem sehr positiven Klima statt. Veada Stoff, Ersatzmitglied der Arbeitsgruppe „Miteinander“ berichtete über ihre Teilnahme am Modell Annenstraße, welches für MigrantInnen von der Stadt vorgestellt worden war. Interessierte werden zum nächsten Treffen am Mittwoch 7. April, 16 Uhr im Cafe Libertad, Gartengasse 27 herzlich eingeladen.
- **Verkehr:** Seit dem letzten Forum gab es keine Treffen der Arbeitsgruppe Verkehr, das nächste Treffen ist für 22. März (19 Uhr, Mondscheinstüberl) geplant. Der Arbeitskreis zu den Projekten aus diesem Themenkreis hat bereits im November 2009 stattgefunden, die Ergebnisse liegen in tabellarischer Form vor und werden gemeinsam mit den Resultaten der weiteren Arbeitskreise Grundlage für einen gemeinsamen Aktionsplan sein, der bis zum Sommer 2010 fertig gestellt sein soll.
- **Wir sind die Stadt:** Vorbereitung für den Arbeitskreis am 24. April. Brief an Bürgermeister Nagl mit der Bitte um Vorstellung des Konzeptes für die Verwendung der ab Sommer leer stehenden Räume der aufgelassenen Bezirksämter.

Öffentlichkeitsarbeit: Erstmals erschien ein Bericht im BIG, dem offiziellen Organ der Stadt Graz, mit der Entwicklungsgeschichte von MZfG. Weitere Berichte werden nach Projektfortschritten folgen. Leider mussten wir feststellen, dass BIG durch Zustellungsschwierigkeiten bei weitem nicht alle Haushalte erhalten.

Termine:

- 18.3. 19 Uhr Hotel Europa: Thema Annenstraße
- 24.3. 19 Uhr Vorstellung Masterplan Stadtpark, Media Center, Rathaus
- 7.4. 16 Uhr Arbeitsgruppe „Miteinander“, Cafe Libertad, Gartengasse 27
- **3. Mai, Montag: Nächstes Forum um 18 Uhr im Media Center**

Graz, 20.März 2010

Rosemarie Feistritzer